



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Neustadt in Holstein, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 024	100,0	7 117	7 908
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	476	3,2	245	231
5 - 9	620	4,1	334	286
10 - 14	656	4,4	334	322
15 - 19	715	4,8	367	348
20 - 24	704	4,7	387	317
25 - 29	692	4,6	302	390
30 - 34	781	5,2	386	395
35 - 39	814	5,4	395	419
40 - 44	1 159	7,7	583	576
45 - 49	1 283	8,5	631	652
50 - 54	1 113	7,4	527	586
55 - 59	1 042	6,9	480	562
60 - 64	1 002	6,7	479	523
65 - 69	1 035	6,9	500	535
70 - 74	1 194	7,9	532	662
75 - 79	711	4,7	288	423
80 - 84	541	3,6	211	330
85 - 89	351	2,3	105	246
90 und älter	136	0,9	31	105
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	289	1,9	150	139
3 - 5	305	2,0	156	149
6 - 9	502	3,3	273	229
10 - 15	798	5,3	395	403
16 - 18	404	2,7	220	184
19 - 24	873	5,8	473	400
25 - 39	2 287	15,2	1 083	1 204
40 - 59	4 597	30,6	2 221	2 376
60 - 66	1 378	9,2	665	713
67 - 74	1 853	12,3	846	1 007
75 und älter	1 739	11,6	635	1 104
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 431	36,1	2 913	2 518
Verheiratet	6 824	45,4	3 409	3 415
Verwitwet	1 361	9,1	249	1 112
Geschieden	1 400	9,3	546	854
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	14 369	95,6	6 750	7 619
Bosnien und Herzegowina	7	0,0	7	-
Griechenland	16	0,1	10	6
Italien	46	0,3	37	9
Kasachstan	15	0,1	6	9
Kroatien	3	0,0	-	3
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	31	0,2	16	15
Polen	52	0,3	13	39
Rumänien	12	0,1	6	6
Russische Föderation	19	0,1	7	12
Türkei	33	0,2	21	12
Ukraine	15	0,1	-	15
Sonstige	404	2,7	241	163
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 230	8,3	600	630
Evangelische Kirche	8 450	57,1	3 740	4 710
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 770	32,2	2 480	2 280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 510	50,8	3 840	3 670
Erwerbstätige	7 210	48,7	3 690	3 510
Erwerbslose	300	2,1	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 280	49,2	3 120	4 170
Personen unterhalb des Mindestalters	1 780	12,0	910	870
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 150	28,1	1 730	2 420
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	430	2,9	210	210
Hausfrauen und Hausmänner	450	3,0	/	440
Sonstige	480	3,2	250	230
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 020	83,5	2 840	3 180
Beamte/-innen	520	7,2	390	130
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,3	240	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	4,5	220	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	260	3,8	/	/
Akademische Berufe	870	12,5	420	450
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	22,5	660	910
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	10,1	210	490
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	22,4	640	920
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	700	10,1	610	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	5,9	340	/
Hilfsarbeitskräfte	730	10,5	320	410
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 090	15,1	830	260
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	550	7,6	370	(180)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	2,0	120	30
Baugewerbe	390	5,4	340	50
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 020	28,0	1 160	860
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 530	21,2	760	770
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	490	6,8	400	90
Sonstige Dienstleistungen	4 070	56,4	1 680	2 380
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(1,8)	80	(50)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	9,7	390	310
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	9,7	470	(240)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 540	35,2	750	1 790
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	490	33,5	280	210
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	57,1	420	410
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	5,3	340	350
Ohne Schulabschluss	380	2,9	160	220
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,4	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	41,9	2 580	2 870
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 100	31,6	1 670	2 440
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 970	30,5	1 590	2 380
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	980	7,5	600	380
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	13,7	830	960
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 890	22,3	1 100	1 790
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 850	52,7	3 200	3 660
Fachschulabschluss	1 620	12,4	740	880
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	4,9	450	180
Hochschulabschluss	690	5,3	350	340
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	13 000	87,9	6 070	6 930
Personen mit Migrationshintergrund	1 790	12,1	870	920
Ausländer/-innen	630	4,3	280	350
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	3,1	/	280
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 160	7,9	590	570
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	5,4	390	420
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	360	2,4	210	150
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,3	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	1,1	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	320	17,8	160	160
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	390	21,6	170	220
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	710	39,7	340	370
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	200	16,1	/	/
1990 - 1999	460	37,0	200	270
2000 - 2011	340	27,1	/	190
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	310	17,3	160	/
10 - 14 Jahre	400	22,2	170	230
15 - 19 Jahre	280	15,4	/	/
20 und mehr Jahre	580	32,1	300	280
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	15 024	100,0	14 369	656	252	(144)	251	9
Geschlecht								
Männlich	7 117	47,4	6 750	367	114	(56)	194	3
Weiblich	7 908	52,6	7 619	289	138	88	57	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	476	3,2	472	(4)	-	4	-	-
5 - 9	620	4,1	604	16	10	3	3	-
10 - 14	656	4,4	641	15	6	6	3	-
15 - 19	715	4,8	685	30	12	9	9	-
20 - 24	704	4,7	663	41	(16)	16	9	-
25 - 29	692	4,6	632	60	24	12	24	-
30 - 34	781	5,2	683	98	39	13	46	-
35 - 39	814	5,4	707	107	27	20	60	-
40 - 44	1 159	7,7	1 068	91	(28)	20	40	3
45 - 49	1 283	8,5	1 225	58	28	12	18	-
50 - 54	1 113	7,4	1 055	58	22	7	(29)	-
55 - 59	1 042	6,9	1 027	(15)	6	6	3	-
60 - 64	1 002	6,7	977	25	13	6	-	6
65 - 69	1 035	6,9	1 026	9	6	3	-	-
70 - 74	1 194	7,9	1 177	17	9	4	4	-
75 - 79	711	4,7	711	-	-	-	-	-
80 - 84	541	3,6	535	6	3	3	-	-
85 - 89	351	2,3	345	6	3	-	3	-
90 und älter	136	0,9	136	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	289	1,9	285	4	-	4	-	-
3 - 5	305	2,0	298	7	4	-	3	-
6 - 9	502	3,3	493	9	6	3	-	-
10 - 15	798	5,3	783	15	6	6	3	-
16 - 18	404	2,7	383	21	9	9	3	-
19 - 24	873	5,8	823	50	(19)	16	15	-
25 - 39	2 287	15,2	2 022	265	90	45	130	-
40 - 59	4 597	30,6	4 375	222	84	(45)	90	3
60 - 66	1 378	9,2	1 350	28	16	6	-	6
67 - 74	1 853	12,3	1 830	23	12	7	4	-
75 und älter	1 739	11,6	1 727	12	6	3	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 431	36,1	5 160	271	111	50	107	3
Verheiratet	6 824	45,4	6 509	315	101	(73)	(135)	6
Verwitwet	1 361	9,1	1 340	21	15	6	-	-
Geschieden	1 400	9,3	1 354	46	25	12	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 230	8,3	1 030	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	8 450	57,1	8 410	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 770	32,2	4 510	260	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 510	50,8	7 080	430	200	60	(170)	/
Erwerbstätige	7 210	48,7	6 790	410	200	50	(160)	/
Erwerbslose	300	2,1	290	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,6	240	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 280	49,2	7 060	220	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 780	12,0	1 730	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 150	28,1	4 090	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	430	2,9	410	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	450	3,0	390	/	/	/	/	/
Sonstige	480	3,2	440	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 020	83,5	5 650	370	(160)	50	(160)	/
Beamte/-innen	520	7,2	510	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,3	300	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	4,5	300	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	260	3,8	250	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	870	12,5	840	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	22,5	1 560	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	10,1	690	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	22,4	1 410	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	700	10,1	660	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	5,9	360	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	730	10,5	680	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 090	15,1	1 030	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	550	7,6	(510)	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	2,0	150	/	/	/	/	/
Baugewerbe	390	5,4	370	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 020	28,0	1 790	230	/	(20)	(120)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 530	21,2	1 400	120	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	490	6,8	390	100	/	/	90	/
Sonstige Dienstleistungen	4 070	56,4	3 940	130	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(1,8)	(130)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	9,7	680	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	9,7	690	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 540	35,2	2 450	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	490	33,5	470	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	57,1	800	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	5,3	620	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	2,9	330	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,4	290	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	41,9	5 230	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 100	31,6	3 950	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 970	30,5	3 820	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	980	7,5	950	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	13,7	1 670	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 890	22,3	2 620	270	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 850	52,7	6 670	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 620	12,4	1 570	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	4,9	630	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	690	5,3	640	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	13 000	87,9	13 000	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 790	12,1	1 160	630	340	/	/	/
Ausländer/-innen	630	4,3	/	630	340	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	3,1	/	450	220	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 160	7,9	1 160	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	5,4	800	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	360	2,4	360	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,3	200	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	1,1	160	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	320	17,8	290	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	21,6	280	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	710	39,7	380	330	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	200	16,1	150	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	37,0	330	/	/	/	/	/
2000 - 2011	340	27,1	140	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	310	17,3	180	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	22,2	220	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	280	15,4	210	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	580	32,1	350	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 024	100,0	2 156	1 707	4 037	3 157	3 968
Geschlecht							
Männlich	7 117	47,4	1 117	852	1 995	1 486	1 667
Weiblich	7 908	52,6	1 039	855	2 042	1 671	2 301
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 431	36,1	2 156	1 496	1 217	356	206
Verheiratet	6 824	45,4	-	190	2 244	2 124	2 266
Verwitwet	1 361	9,1	-	-	(49)	166	1 146
Geschieden	1 400	9,3	-	(18)	524	511	347
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	3	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	14 369	95,6	2 109	1 588	3 683	3 059	3 930
Bosnien und Herzegowina	7	0,0	4	-	3	-	-
Griechenland	16	0,1	4	3	6	3	-
Italien	46	0,3	6	6	15	13	6
Kasachstan	15	0,1	-	-	12	3	-
Kroatien	3	0,0	-	-	3	-	-
Niederlande	3	0,0	-	-	-	-	3
Österreich	31	0,2	-	12	10	6	3
Polen	52	0,3	-	6	36	7	3
Rumänien	12	0,1	3	6	3	-	-
Russische Föderation	19	0,1	-	3	10	3	3
Türkei	33	0,2	6	3	13	7	4
Ukraine	15	0,1	3	3	6	3	-
Sonstige	404	2,7	(21)	(77)	237	53	16
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 230	8,3	120	/	410	280	300
Evangelische Kirche	8 450	57,1	1 270	1 040	2 030	1 480	2 640
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 770	32,2	750	460	1 430	1 220	910

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 510	50,8	/	1 380	3 610	2 140	300
Erwerbstätige	7 210	48,7	/	1 330	3 470	2 050	290
Erwerbslose	300	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 280	49,2	2 090	290	370	950	3 590
Personen unterhalb des Mindestalters	1 780	12,0	1 780	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 150	28,1	/	/	/	530	3 530
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	430	2,9	270	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	450	3,0	/	/	160	200	/
Sonstige	480	3,2	/	/	/	210	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 020	83,5	/	1 240	2 910	1 610	200
Beamte/-innen	520	7,2	/	80	240	200	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	4,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	260	3,8	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	870	12,5	/	/	510	270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	22,5	/	330	810	410	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	10,1	/	/	360	210	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	22,4	/	320	680	410	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	700	10,1	/	190	330	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	5,9	/	/	190	/	/
Hilfsarbeitskräfte	730	10,5	/	/	310	270	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 090	15,1	/	230	590	250	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	550	7,6	/	(110)	310	(120)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	2,0	/	20	70	50	/
Baugewerbe	390	5,4	/	(100)	210	80	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 020	28,0	/	450	900	510	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 530	21,2	/	360	660	390	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	490	6,8	/	(80)	240	120	/
Sonstige Dienstleistungen	4 070	56,4	/	640	1 970	1 280	150
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(1,8)	/	20	80	(30)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	9,7	/	(90)	390	(180)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	9,7	/	110	320	(260)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 540	35,2	/	420	1 190	810	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	490	33,5	490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	57,1	810	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	5,3	300	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	2,9	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,4	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	41,9	/	510	1 160	1 470	2 270
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 100	31,6	/	750	1 630	860	800
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 970	30,5	/	650	1 630	860	800
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	980	7,5	/	/	380	230	260
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	13,7	/	190	720	460	420

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 890	22,3	390	780	490	340	880
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 850	52,7	/	670	2 140	1 850	2 190
Fachschulabschluss	1 620	12,4	/	/	730	420	340
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	4,9	/	/	210	210	200
Hochschulabschluss	690	5,3	/	/	250	190	220
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	13 000	87,9	1 840	1 410	3 370	2 690	3 690
Personen mit Migrationshintergrund	1 790	12,1	350	220	600	410	200
Ausländer/-innen	630	4,3	/	/	260	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	3,1	/	/	220	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 160	7,9	290	/	350	260	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	5,4	/	/	310	250	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	360	2,4	290	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,3	170	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	1,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	320	17,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	21,6	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	710	39,7	220	/	240	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	200	16,1	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	37,0	/	/	220	/	/
2000 - 2011	340	27,1	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	310	17,3	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	22,2	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	280	15,4	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	580	32,1	/	/	200	220	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 024	100,0	5 431	6 830	1 361	1 400	3
Geschlecht							
Männlich	7 117	47,4	2 913	3 409	249	546	-
Weiblich	7 908	52,6	2 518	3 421	1 112	854	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	476	3,2	476	-	-	-	-
5 - 9	620	4,1	620	-	-	-	-
10 - 14	656	4,4	656	-	-	-	-
15 - 19	715	4,8	715	-	-	-	-
20 - 24	704	4,7	669	35	-	-	-
25 - 29	692	4,6	516	155	-	(18)	3
30 - 34	781	5,2	371	350	6	(54)	-
35 - 39	814	5,4	304	421	9	(80)	-
40 - 44	1 159	7,7	285	695	9	170	-
45 - 49	1 283	8,5	257	781	25	220	-
50 - 54	1 113	7,4	(175)	722	32	184	-
55 - 59	1 042	6,9	(94)	714	49	185	-
60 - 64	1 002	6,7	87	688	85	142	-
65 - 69	1 035	6,9	43	713	142	(137)	-
70 - 74	1 194	7,9	(81)	781	225	107	-
75 - 79	711	4,7	27	409	234	41	-
80 - 84	541	3,6	31	239	244	27	-
85 - 89	351	2,3	18	106	(198)	29	-
90 und älter	136	0,9	6	21	(103)	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	289	1,9	289	-	-	-	-
3 - 5	305	2,0	305	-	-	-	-
6 - 9	502	3,3	502	-	-	-	-
10 - 15	798	5,3	798	-	-	-	-
16 - 18	404	2,7	404	-	-	-	-
19 - 24	873	5,8	838	35	-	-	-
25 - 39	2 287	15,2	1 191	926	15	152	3
40 - 59	4 597	30,6	811	2 912	115	759	-
60 - 66	1 378	9,2	105	957	124	192	-
67 - 74	1 853	12,3	106	1 225	328	194	-
75 und älter	1 739	11,6	82	775	779	103	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	14 369	95,6	5 160	6 515	1 340	1 354	-
Bosnien und Herzegowina	7	0,0	4	3	-	-	-
Griechenland	16	0,1	10	6	-	-	-
Italien	46	0,3	15	25	3	3	-
Kasachstan	15	0,1	-	15	-	-	-
Kroatien	3	0,0	-	3	-	-	-
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	31	0,2	18	10	-	3	-
Polen	52	0,3	18	15	9	10	-
Rumänien	12	0,1	3	9	-	-	-
Russische Föderation	19	0,1	3	16	-	-	-
Türkei	33	0,2	22	(11)	-	-	-
Ukraine	15	0,1	3	6	-	3	3
Sonstige	404	2,7	(175)	196	9	24	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 230	8,3	410	580	/	160	/
Evangelische Kirche	8 450	57,1	3 030	3 690	1 040	700	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 770	32,2	1 770	2 290	230	470	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 510	50,8	2 570	3 870	190	880	/
Erwerbstätige	7 210	48,7	2 460	3 730	190	830	/
Erwerbslose	300	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 280	49,2	2 730	2 900	1 160	490	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 780	12,0	1 780	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 150	28,1	280	2 330	1 140	390	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	430	2,9	420	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	450	3,0	/	400	/	/	/
Sonstige	480	3,2	230	170	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 020	83,5	2 160	3 020	150	690	/
Beamte/-innen	520	7,2	140	330	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,3	/	180	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	4,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	260	3,8	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	870	12,5	250	510	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	22,5	540	820	/	200	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	10,1	230	350	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	22,4	510	800	/	180	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	700	10,1	310	330	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	5,9	/	240	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	730	10,5	220	350	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 090	15,1	420	570	/	90	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	550	7,6	(200)	310	/	40	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	2,0	40	80	/	30	/
Baugewerbe	390	5,4	(170)	180	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 020	28,0	760	970	/	(230)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 530	21,2	560	730	/	(180)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	490	6,8	200	230	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 070	56,4	1 260	2 180	(120)	500	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(1,8)	40	80	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	9,7	(190)	(410)	/	80	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	9,7	(180)	440	/	70	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 540	35,2	850	1 260	(80)	350	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	490	33,5	490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	57,1	830	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	5,3	410	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	2,9	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,4	310	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	41,9	1 080	2 970	810	580	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 100	31,6	1 270	2 120	280	440	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 970	30,5	1 130	2 120	280	440	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	980	7,5	240	570	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	13,7	510	980	/	170	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 890	22,3	1 350	860	480	200	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 850	52,7	1 460	3 900	690	800	/
Fachschulabschluss	1 620	12,4	380	970	/	180	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	4,9	/	450	/	/	/
Hochschulabschluss	690	5,3	170	430	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	13 000	87,9	4 610	5 920	1 280	1 180	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 790	12,1	690	860	/	/	/
Ausländer/-innen	630	4,3	/	320	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	3,1	/	280	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 160	7,9	470	540	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	5,4	140	510	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	360	2,4	320	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,3	190	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	1,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	320	17,8	/	170	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	21,6	/	210	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	710	39,7	350	310	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	200	16,1	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	37,0	/	320	/	/	/
2000 - 2011	340	27,1	/	170	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	310	17,3	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	22,2	150	200	/	/	/
15 - 19 Jahre	280	15,4	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	580	32,1	/	320	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 663	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 238	42,3
Paare ohne Kind(er)	2 291	29,9
Paare mit Kind(ern)	1 410	18,4
Alleinerziehende Elternteile	560	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 238	42,3
Ehepaare	3 213	41,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	488	6,4
Alleinerziehende Mütter	467	6,1
Alleinerziehende Väter	(93)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 238	42,3
2 Personen	2 735	35,7
3 Personen	888	11,6
4 Personen	595	7,8
5 Personen	137	1,8
6 und mehr Personen	70	0,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 168	28,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	639	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 856	63,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 261	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 291	53,8
Paare mit Kind(ern)	1 410	33,1
Alleinerziehende Elternteile	560	13,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 213	75,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	488	11,5
Alleinerziehende Väter	(93)	(2,2)
Alleinerziehende Mütter	467	11,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 684	63,0
3 Personen	883	20,7
4 Personen	558	13,1
5 Personen	102	2,4
6 und mehr Personen	34	0,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 024	198 413	2 800 119	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	7 117	95 265	1 360 484	39 145 941
Weiblich	7 908	103 148	1 439 635	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	476	6 764	112 644	3 338 895
5 - 9	620	8 205	126 157	3 525 830
10 - 14	656	9 878	149 130	3 940 566
15 - 19	715	10 309	151 156	4 013 880
20 - 24	704	9 057	154 753	4 835 639
25 - 29	692	8 117	145 872	4 872 533
30 - 34	781	9 104	148 114	4 751 911
35 - 39	814	10 560	159 691	4 742 893
40 - 44	1 159	15 903	234 024	6 351 189
45 - 49	1 283	17 268	248 546	6 999 679
50 - 54	1 113	15 250	210 288	6 206 294
55 - 59	1 042	14 012	179 953	5 419 450
60 - 64	1 002	13 597	172 777	4 702 815
65 - 69	1 035	13 789	164 001	4 173 351
70 - 74	1 194	15 148	184 404	4 861 239
75 - 79	711	9 253	113 879	3 270 283
80 - 84	541	6 340	76 525	2 328 083
85 - 89	351	4 100	47 240	1 335 076
90 und älter	136	1 759	20 965	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	289	3 971	66 196	1 984 523
3 - 5	305	4 272	69 955	2 025 183
6 - 9	502	6 726	102 650	2 855 019
10 - 15	798	11 891	178 923	4 719 579
16 - 18	404	6 118	90 091	2 377 761
19 - 24	873	11 235	186 025	5 692 745
25 - 39	2 287	27 781	453 677	14 367 337
40 - 59	4 597	62 433	872 811	24 976 612
60 - 66	1 378	18 196	227 965	6 108 258
67 - 74	1 853	24 338	293 217	7 629 147
75 und älter	1 739	21 452	258 609	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 431	70 551	1 100 438	32 039 091
Verheiratet	6 824	95 301	1 280 114	36 669 868
Verwitwet	1 361	16 448	199 693	5 733 361
Geschieden	1 400	15 835	216 045	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	188	2 700	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	9	(43)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(21)	204	5 531
Ohne Angabe	3	60	882	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	14 369	193 242	2 683 060	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	7	68	1 220	140 103
Griechenland	16	158	2 790	254 282
Italien	46	282	3 423	488 390
Kasachstan	15	86	1 284	46 740
Kroatien	3	50	1 633	209 840
Niederlande	3	(123)	1 859	128 862
Österreich	31	204	2 684	164 246
Polen	52	606	11 300	382 391
Rumänien	12	(84)	1 484	126 169
Russische Föderation	19	238	5 293	174 023
Türkei	33	428	28 267	1 505 305
Ukraine	15	(107)	2 652	112 983
Sonstige	404	2 737	53 170	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 230	13 290	178 950	24 869 380
Evangelische Kirche	8 450	121 230	1 550 200	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 200	25 480	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	910	18 650	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 300	83 430
Sonstige	/	2 190	51 250	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 770	56 540	955 190	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	47,4	48,0	48,6	48,8
Weiblich	52,6	52,0	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,2	3,4	4,0	4,2
5 - 9	4,1	4,1	4,5	4,4
10 - 14	4,4	5,0	5,3	4,9
15 - 19	4,8	5,2	5,4	5,0
20 - 24	4,7	4,6	5,5	6,0
25 - 29	4,6	4,1	5,2	6,1
30 - 34	5,2	4,6	5,3	5,9
35 - 39	5,4	5,3	5,7	5,9
40 - 44	7,7	8,0	8,4	7,9
45 - 49	8,5	8,7	8,9	8,7
50 - 54	7,4	7,7	7,5	7,7
55 - 59	6,9	7,1	6,4	6,8
60 - 64	6,7	6,9	6,2	5,9
65 - 69	6,9	6,9	5,9	5,2
70 - 74	7,9	7,6	6,6	6,1
75 - 79	4,7	4,7	4,1	4,1
80 - 84	3,6	3,2	2,7	2,9
85 - 89	2,3	2,1	1,7	1,7
90 und älter	0,9	0,9	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1,9	2,0	2,4	2,5
3 - 5	2,0	2,2	2,5	2,5
6 - 9	3,3	3,4	3,7	3,6
10 - 15	5,3	6,0	6,4	5,9
16 - 18	2,7	3,1	3,2	3,0
19 - 24	5,8	5,7	6,6	7,1
25 - 39	15,2	14,0	16,2	17,9
40 - 59	30,6	31,5	31,2	31,1
60 - 66	9,2	9,2	8,1	7,6
67 - 74	12,3	12,3	10,5	9,5
75 und älter	11,6	10,8	9,2	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,1	35,6	39,3	39,9
Verheiratet	45,4	48,0	45,7	45,7
Verwitwet	9,1	8,3	7,1	7,1
Geschieden	9,3	8,0	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	95,6	97,4	95,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,3
Italien	0,3	0,1	0,1	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,1	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	(0,0)	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,2	0,2	1,0	1,9
Ukraine	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige	2,7	1,4	1,9	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	8,3	6,8	6,4	31,2
Evangelische Kirche	57,1	61,7	55,7	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,1	0,9	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,5	0,7	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1
Sonstige	/	1,1	1,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	32,2	28,8	34,3	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 510	103 200	1 481 080	43 052 760
Erwerbstätige	7 210	99 240	1 413 270	41 049 730
Erwerbslose	300	3 960	67 810	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	3 170	55 190	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	790	12 610	364 480
Nichterwerbspersonen	7 280	93 210	1 299 900	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 780	24 180	381 530	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 150	51 220	623 340	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	430	7 060	114 170	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	450	5 660	90 200	2 640 520
Sonstige	480	5 100	90 660	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 020	79 800	1 155 960	34 241 630
Beamte/-innen	520	7 150	94 350	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	310	5 600	68 610	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	5 980	80 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	710	13 900	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	260	4 680	63 880	1 976 240
Akademische Berufe	870	12 710	215 560	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	18 890	275 380	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	12 210	191 400	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	22 000	243 810	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 030	30 070	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	700	9 800	155 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	4 410	70 730	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	730	9 190	122 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	750	14 100	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 380	35 550	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 090	18 870	287 040	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	550	11 400	183 770	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	1 620	21 320	554 250
Baugewerbe	390	5 850	81 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 020	30 040	393 430	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 530	22 550	278 110	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	490	7 500	115 320	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 070	47 950	697 190	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	2 740	46 720	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	10 190	171 480	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	9 100	127 270	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 540	25 920	351 730	9 660 190
Unbekannt	-	-	(60)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	490	7 260	108 170	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	12 900	189 740	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	3 260	47 960	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	10 980	161 030	4 932 710
Ohne Schulabschluss	380	5 880	93 410	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	310	5 100	67 620	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	68 200	881 310	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 100	55 210	735 270	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 970	51 950	687 310	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	3 260	47 960	1 339 490
Fachhochschulreife	980	13 430	188 900	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	24 360	432 970	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 890	43 470	636 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 850	89 170	1 171 190	31 804 990
Fachschulabschluss	1 620	18 740	251 310	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 030	31 110	1 032 940
Fachhochschulabschluss	630	8 530	126 590	3 985 640
Hochschulabschluss	690	8 750	157 620	5 471 080
Promotion	/	1 510	25 380	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	13 000	180 740	2 446 600	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 790	15 660	334 410	15 297 460
Ausländer/-innen	630	5 060	115 870	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	3 990	91 990	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1 070	23 880	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 160	10 600	218 540	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	6 880	123 970	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	360	3 720	94 570	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1 270	41 730	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	2 450	52 840	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	2 730	227 910
Griechenland	/	/	4 910	368 440
Italien	/	330	5 960	796 770
Kasachstan	320	2 050	32 120	1 240 570
Kroatien	/	/	2 690	330 730
Niederlande	/	/	4 020	226 240
Österreich	/	360	5 050	345 620
Polen	390	2 910	55 510	2 006 410
Rumänien	/	310	4 010	576 200
Russische Föderation	/	1 750	32 690	1 318 130
Türkei	/	890	55 080	2 714 240
Ukraine	/	/	5 130	229 510
Sonstige	710	6 150	124 200	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	430	5 720	171 620
1960 - 1969	/	530	11 500	608 420
1970 - 1979	/	1 030	24 320	1 277 210
1980 - 1989	200	1 280	30 210	1 680 040
1990 - 1999	460	3 610	71 990	3 159 270
2000 - 2011	340	2 550	58 080	2 270 610
Unbekannt	/	1 440	14 150	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	1 270	36 960	1 673 960
5 - 9 Jahre	310	1 960	46 030	1 864 060
10 - 14 Jahre	400	2 900	53 650	2 121 110
15 - 19 Jahre	280	2 530	53 180	2 373 430
20 und mehr Jahre	580	5 560	130 440	6 789 630
Unbekannt	/	1 440	14 150	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	50,8	52,5	53,3	54,1
Erwerbstätige	48,7	50,5	50,8	51,5
Erwerbslose	2,1	2,0	2,4	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,6	2,0	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	49,2	47,5	46,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,0	12,3	13,7	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	28,1	26,1	22,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,9	3,6	4,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,0	2,9	3,2	3,3
Sonstige	3,2	2,6	3,3	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,5	80,4	81,8	83,4
Beamte/-innen	7,2	7,2	6,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	5,6	4,9	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,5	6,0	5,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,8	4,8	4,6	4,9
Akademische Berufe	12,5	13,1	15,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,5	19,5	19,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	10,1	12,6	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22,4	22,8	17,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,1	2,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,1	10,1	11,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,9	4,6	5,1	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,5	9,5	8,9	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,8	1,0	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,4	2,5	1,7
Produzierendes Gewerbe	15,1	19,0	20,3	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7,6	11,5	13,0	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,0	1,6	1,5	1,4
Baugewerbe	5,4	5,9	5,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28,0	30,3	27,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	21,2	22,7	19,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,8	7,6	8,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	56,4	48,3	49,3	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1,8)	2,8	3,3	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,7	10,3	12,1	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,7	9,2	9,0	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35,2	26,1	24,9	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	33,5	31,0	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,1	55,1	54,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	13,9	13,9	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,3	6,4	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	2,9	3,4	3,9	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	3,0	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	41,9	39,6	36,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,6	32,1	30,6	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	30,5	30,2	28,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1,9	2,0	1,9
Fachhochschulreife	7,5	7,8	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,7	14,1	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	22,3	25,2	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52,7	51,8	48,8	46,2
Fachschulabschluss	12,4	10,9	10,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,2	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	4,9	5,0	5,3	5,8
Hochschulabschluss	5,3	5,1	6,6	7,9
Promotion	/	0,9	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	87,9	92,0	88,0	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	12,1	8,0	12,0	19,2
Ausländer/-innen	4,3	2,6	4,2	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,1	2,0	3,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,5	0,9	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,9	5,4	7,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,4	3,5	4,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,4	1,9	3,4	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,3	0,6	1,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,1	1,2	1,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	/	0,8	1,5
Griechenland	/	/	1,5	2,4
Italien	/	2,1	1,8	5,2
Kasachstan	17,8	13,1	9,6	8,1
Kroatien	/	/	0,8	2,2
Niederlande	/	/	1,2	1,5
Österreich	/	2,3	1,5	2,3
Polen	21,6	18,6	16,6	13,1
Rumänien	/	2,0	1,2	3,8
Russische Föderation	/	11,1	9,8	8,6
Türkei	/	5,7	16,5	17,7
Ukraine	/	/	1,5	1,5
Sonstige	39,7	39,3	37,1	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	3,9	2,6	1,8
1960 - 1969	/	4,9	5,3	6,3
1970 - 1979	/	9,4	11,3	13,2
1980 - 1989	16,1	11,8	14,0	17,4
1990 - 1999	37,0	33,2	33,3	32,8
2000 - 2011	27,1	23,5	26,9	23,5
Unbekannt	/	13,2	6,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	8,1	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	17,3	12,5	13,8	12,2
10 - 14 Jahre	22,2	18,5	16,0	13,9
15 - 19 Jahre	15,4	16,1	15,9	15,5
20 und mehr Jahre	32,1	35,5	39,0	44,4
Unbekannt	/	9,2	4,2	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 663	98 503	1 316 303	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 238	35 614	475 701	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 291	31 927	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 410	21 777	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	560	7 250	101 134	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	1 935	31 349	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 238	35 614	475 701	13 960 811
Ehepaare	3 213	46 526	600 239	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(88)	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	488	7 090	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	467	6 029	84 568	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(93)	1 221	16 566	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	1 935	31 349	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	3 238	35 614	475 701	13 960 811
2 Personen	2 735	36 391	458 194	12 455 731
3 Personen	888	13 311	184 389	5 454 875
4 Personen	595	9 216	136 678	3 906 260
5 Personen	137	2 691	41 583	1 222 149
6 und mehr Personen	70	1 280	19 758	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 168	27 397	306 957	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	639	10 453	121 639	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 856	60 653	887 707	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,3	36,2	36,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,9	32,4	29,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	18,4	22,1	24,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	7,4	7,7	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,3	36,2	36,1	37,2
Ehepaare	41,9	47,2	45,6	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	7,2	8,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,1	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	42,3	36,2	36,1	37,2
2 Personen	35,7	36,9	34,8	33,2
3 Personen	11,6	13,5	14,0	14,5
4 Personen	7,8	9,4	10,4	10,4
5 Personen	1,8	2,7	3,2	3,3
6 und mehr Personen	0,9	1,3	1,5	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	28,3	27,8	23,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	10,6	9,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	63,4	61,6	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 261	60 954	809 253	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	2 291	31 927	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 410	21 777	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	560	7 250	101 134	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	3 213	46 526	600 239	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(88)	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	488	7 090	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(93)	1 221	16 566	476 424
Alleinerziehende Mütter	467	6 029	84 568	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	2 684	37 043	459 616	12 429 861
3 Personen	883	12 831	178 626	5 313 244
4 Personen	558	8 597	129 394	3 706 717
5 Personen	102	1 999	32 496	942 856
6 und mehr Personen	34	484	9 121	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	53,8	52,4	48,3	45,8
Paare mit Kind(ern)	33,1	35,7	39,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,1	11,9	12,5	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	75,4	76,3	74,2	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,5	11,6	13,2	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,2)	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,0	9,9	10,5	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	63,0	60,8	56,8	54,9
3 Personen	20,7	21,1	22,1	23,4
4 Personen	13,1	14,1	16,0	16,4
5 Personen	2,4	3,3	4,0	4,2
6 und mehr Personen	0,8	0,8	1,1	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

